

2019 Protokoll der Mitgliederversammlung

Gemeinwohl-Ökonomie Baden-Württemberg e.V

am 30.03.2019 in der Event-location „Räume“, Linkenheimer Allee 8, Karlsruhe

Inhaltsverzeichnis:

1 Teilnehmende.....	1
2 Vorstellung der Teilnehmenden.....	2
3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Satzungs-gemäßen Einberufung.....	2
4 Ernennung der Funktionsträger.....	2
5 Vorstellung der Entscheidungsverfahren.....	2
6 Anträge zur Tagesordnung.....	2
7 Tagesordnung.....	3
8 Berichte und Entlastung: Geschäftsbericht des Vorstandes.....	4
9 Berichte und Entlastung: Finanzbericht des Vorstandes.....	5
10 Berichte und Entlastung: Bericht des Rechnungsprüfers.....	5
10.1 Nachwahl des Rechnungsprüfers.....	5
10.2 Prüfungsbericht und Entlastungs-Empfehlung.....	5
11 Entlastung des Vorstandes.....	5
12 Wahlen: Vorstandswahl.....	6
13 Wahlen: Wahl des Rechnungsprüfers und Stellvertreters.....	6
13.1 Rechnungsprüfer.....	6
13.2 Stellvertretung.....	7
14 Tagesordnung (restliche Punkte).....	7
15 Konfliktstelle.....	7
16 Bilanzerstellung für den Verein.....	8
17 Satzungsänderung.....	8
18 Mittelverteilung.....	8

1 Teilnehmende

Zu Beginn der Versammlung sind 30 stimmberechtigte Vereinsmitglieder anwesend und 7 Vereinsmitglieder durch Vollmacht vertreten.

Es wurden bei der Registrierung der Teilnehmenden „Widerstands-Karten“ an die Teilnehmenden ausgeteilt. Dies entspricht dem in der Satzung festgelegten Stimmverfahren des Systemischen Konsensierens. Jede teilnehmende Person erhielt zwei dieser Stimmkarten

und zusätzlich zwei für jedes vertretene Mitglied, sofern die Vertretungs-Vollmacht eingereicht wurde.

2 Vorstellung der Teilnehmenden

Die Vorstellung wurde Zeit-sparend in Form von zwei „Raum-Aufstellungen“ durchgeführt. So wurde veranschaulicht:

- an welchem Ort übe ich mein GWÖ-Engagement aus?
- Wie lange bin ich bereits in der GWÖ-Bewegung aktiv?

3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Satzungs-gemäßen Einberufung

Mit 37 anwesenden bzw. vertretenen Mitgliedern (von 188 aktuellen Mitgliedern mit Stimmrecht – *Fördermitglieder* werden von *Mitgliedern* unterschieden und haben gemäß § 9 (1) kein Stimmrecht) sind 19,7% der Mitglieder anwesend bzw. vertreten. Damit ist die **Beschlussfähigkeit nach § 9 (2) der Satzung gegeben.**

(Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 10% der Mitglieder, jedoch nicht weniger als 8 Mitglieder vertreten sind.)

Die Teilnehmenden-Liste (Transkription), 7 eingereichte Vertretungs-Vollmachten und die Liste der am 30.03.2019 eingetragenen Vereinsmitglieder sind Anhang des Protokolls.

Die Einladung wurde am 08.06.2018 an alle Vereinsmitglieder per E-Mail verschickt. **Damit wurden die formalen Anforderungen aus der Satzung § 8 (3) erfüllt**

(Die Einladung erfolgt spätestens 21 Tage vorher in Textform durch den Vorstand mit Bekanntgabe der vorläufig festgesetzten Tagesordnung.)

4 Ernennung der Funktionsträger

Tim Weinert und Sebastian Brumm werden gemeinsam einstimmig (Konsens) zum Versammlungsleiter ernannt.

Bernhard Bauer-Ewert wird einstimmig (Konsens) zum Protokollführer bestimmt.

5 Vorstellung der Entscheidungsverfahren

Nach der Satzung §9 (3) sind Konsens und Systemisches Konsensieren vorrangige Entscheidungsverfahren der Mitgliederversammlung. Tim Weinert stellt Konsens, Konsent und das Systemische Konsensieren vor.

6 Anträge zur Tagesordnung

Vor der Versammlung wurden Anträge vom Vorstand formuliert und von Vereinsmitgliedern per E-Mail eingereicht. Diese lagen bei Versammlungsbeginn in einem Dateiverzeichnis des Vorstandes im Volltext vor und sind hier gelistet:

Nummer	Antragsteller*in	Titel
1	Karl-Heinz Weiss	Mitgliedsanträge
2	Vorstand	Satzungsänderung § 9 (2): Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3	Johannes Dolderer, Gitta Walchner	Finanzverteilung an Regionalgruppen
(Anhang zu 3)		Merkblatt Abrechnungen
(Hintergrundinformation zu 3)		Finanzplanung 2019–2020

Die vorliegenden Anträge werden gesamthaft erwähnt und die jeweiligen Antragstellenden aufgefordert, sie der Versammlung vorzustellen.

Auf Rückfrage aus der Versammlung klärt Bernhard auf, dass die Versammlung legitimiert ist „Dringlichkeitsanträge“, welche heute eingebracht werden, auf die Tagesordnung zu nehmen und zu beschließen. (Satzung §8 (3))

Zunächst stellt Karl-Heinz Weiss seine Anträge vor, die er im Vorfeld per E-Mail an den Vorstand eingereicht hatte.

Beschluss zur Fortsetzung der Versammlung zunächst ohne detaillierte Vorstellung weiterer Anträge.

7 Tagesordnung

Der vorgelegte Tagesordnungsentwurf war auf einer „Metaplan-Wand“ durch die Versammlungsleiter präsentiert und **wird als vorläufige Tagesordnung einstimmig (Konsens) beschlossen:**

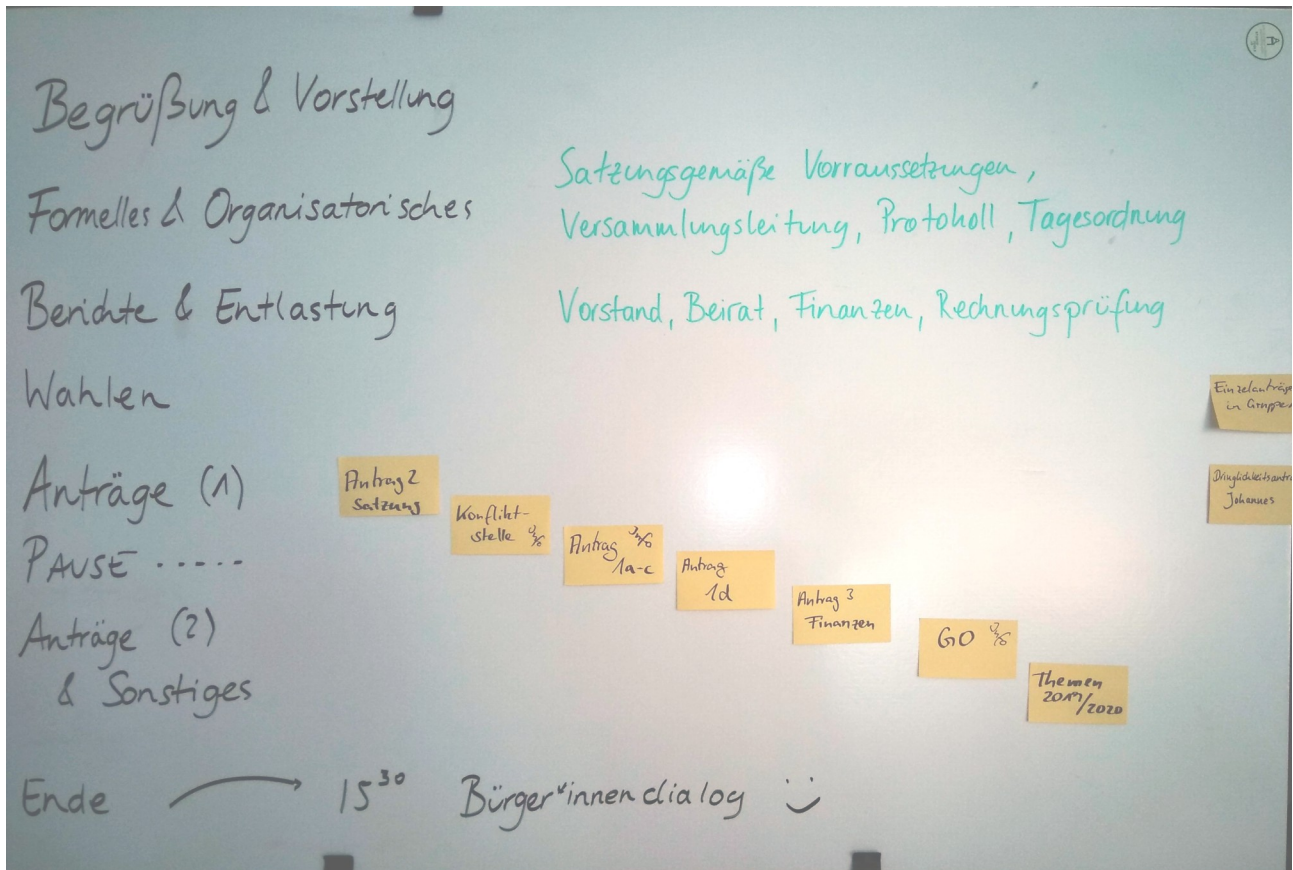


Schaubild 1: beschlossene Tagesordnung

8 Berichte und Entlastung: Geschäftsbericht des Vorstandes

Der Geschäftsbericht wurde als pdf vor der Versammlung an die Mitglieder kommuniziert und wird nicht im Volltext verlesen. Er ist Anhang des Protokolls.

Der Geschäftsführer Niklas Mischkowski sowie die Vorstandsmitglieder stellten den **Geschäftsbericht** und **Finanzbericht**, mit einer Leinwand-Präsentation vor.

Dabei wird das überarbeitete **Organigramm** und die **Grafik zur Aufgabenteilung im Vorstand** gezeigt.

Vorstandsmitglied Johannes Dolderer erläutert den Rückblick mit dem Priorisierungs-Prozess für Ausgaben, wie er 2018 mit dem **Beirat** geführt wurde. Auch das Ergebnis der Priorisierung von Aufgaben auf der **Mitgliederversammlung 2018** wird aufbereitet dargestellt.

Niklas fasst Aktivitäten im Geschäftsjahr 2018 zusammen (siehe Geschäftsbericht).

Die aufbrechende Diskussion wird zum Teil in den „Themenspeicher“ gelenkt.

- Bernhard Bauer-Ewert gibt bekannt, dass die Datenschutzordnung des Vereins pünktlich zum In-Kraft-Treten der EU-DSGVO bereits auf der Website öffentlich zu-

gänglich war. Weiterhin ist aktuell das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten in Arbeit. Es wird als Vorabzug der Versammlung zur Verfügung gestellt.

- Johannes schildert explosive Entwicklung der Workshops für Bildungseinrichtungen inklusive Multiplikator*innen-Schulung.
- Die in 2019 angesetzten Bürgerdialoge wurden bereits in 2018 vorbereitet und mit dem Beirat im November 2018 abgestimmt.
- Auf die kritische Auseinandersetzung mit der Zielsetzung des Vereins aus der Gründungsphase mit den Entwicklungen im Jahr 2018 (Geschäftsbericht: „2.1 Sind wir noch auf dem richtigen Weg“? wird durch die Versammlung einstimmig (Konsens) zu diesem Zeitpunkt verzichtet. Dem ging eine Meinungsäußerung eines Mitglieds voraus, dieser Vergleich könne in größeren Zeitabständen stattfinden, um auf der Mitgliederversammlung mehr Zeit für notwendige Beschlüsse zu lassen.
- Pauschal stellt Johannes eine allmähliche Konsolidierung bei den Strukturen fest.

9 Berichte und Entlastung: Finanzbericht des Vorstandes

Arnold Löffler zeigt die Auswertungen der Konten mit der Leinwandpräsentation seiner „Tischvorlage“

Diese ist Anhang des Protokolls.

Besonderheiten im Zusammenhang mit der Zuordnung von Teilbeträgen zu Projekten und Regionalgruppen werden erklärt. Sie führen dazu, dass das ausgewiesene Vereinsvermögen sehr niedrig erscheint.

10 Berichte und Entlastung: Bericht des Rechnungsprüfers

10.1 Nachwahl des Rechnungsprüfers

Johannes Dolderer erläutert, dass der 2017 gewählte Rechnungsprüfer ausgeschieden war. Er teilt mit, dass Thomas Biskupek ohne Mandat die Rechnungsprüfung übernommen hat und empfiehlt der Versammlung, ihn nachträglich als stellvertretenden Rechnungsprüfer anzuerkennen.

Thomas Biskupek wird einstimmig zum stellvertretenden Rechnungsprüfer für 2018 gewählt (Konsens).

10.2 Prüfungsbericht und Entlastungs-Empfehlung

Sein Prüfungsbericht wird auf die Leinwand projiziert.

Der Rechnungsprüfer empfiehlt die Entlastung des Kassenführers.

11 Entlastung des Vorstandes

Der Versammlungsleiter beantragt im Anschluss die Entlastung des Vorstandes durch die Versammlung

Die Entlastung wird einstimmig (Konsens) erteilt.

12 Wahlen: Vorstandswahl

Die Versammlung beschließt einstimmig (Konsens): Die Versammlungsleitung übernimmt die Wahlleitung.

Vorschläge:

- Johannes Dolderer
- Gitta Walchner
- Oliver Viest
- Ulrike Niethammer (stellt sich vor)
- Thomas Biskupek (stellt sich vor)
- Bernhard Bauer-Ewert

Es wird vereinbart, dass der Vorstand – bisher hatte er 5 Mitglieder und die Satzung gibt lediglich die Mindestzahl von 3 vor – auch aus 6 Personen bestehen dürfte (eine Widerstandsstimme). Gegen eine offene Wahl wird kein Widerstand geäußert.

Auf Antrag wird eine Zustimmung (Anzahl der JA-Stimmen) von mindestens 60% beschlossen.

Es wird einzeln und offen – unter Einsatz der ausgeteilten Stimmkarten – wie folgt gewählt:

	Ja	Nein	Enthaltung	Annahme
Vorstand				
Oliver Viest	36	0	1	Ja
Gitta Wlachner	36	0	1	Ja
Johannes Dolderer	36	0	1	Ja
Bernhard Bauer-Ewert	36	0	1	Ja
Ulrike Niethammer	36	0	1	Ja
Thomas Biskupek	35	0	2	Ja

Schaubild 2: Wahlergebnis - Vorstandswahl

Ulrike Niethammer und Thomas Biskupek unterzeichnen die Verpflichtungserklärung zur Wahrung des Datenschutzes bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, wie in der Vereinssatzung § 19 (1) verlangt.

Damit sind die 6 Kandidierenden für zwei Jahre als Vorstandsmitglieder gewählt.

13 Wahlen: Wahl des Rechnungsprüfers und Stellvertreters

13.1 Rechnungsprüfer

Vorschläge:

- Thomas Henne in Abwesenheit. Seine Erklärung dazu liegt als E-Mail vor.
- Arnold Löffler

Die offene Wahl mit Stimmkarten in zwei getrennten Abfragen liefert folgendes Ergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung	Annahme
Rechnungsprüfung				
Arnold	34	1	2	Ja
Thomas Henne	11	5	21	

Schaubild 3: Wahl des Rechnungsprüfers

Damit ist Arnold Löffler für zwei Jahre als Rechnungsprüfer gewählt.

13.2 Stellvertretung

Vorschläge:

- Karl-Heinz Weiss

	Ja	Nein	Enthaltung	Annahme
Stellvertretung				
Karl-Heinz Weiss	36	0	1	Ja

Schaubild 4: Wahl des stellvertretenden Rechnungsprüfers

Damit ist Karl-Heinz Weiss für zwei Jahre als stellvertretender Rechnungsprüfer gewählt.

PAUSE

14 Tagesordnung (restliche Punkte)

Die Versammlungsleitung stellt die noch nicht bearbeiteten Tagesordnungspunkte vor, die im Folgenden als Nr. 15 bis 17 bearbeitet werden sollen.

15 Konfliktstelle

Katja Rehbach (Karlsruhe) stellt ihr Angebot, ehrenamtlich eine qualifizierte Begleitung bei Konflikten, die sich zum Beispiel innerhalb einer Regionalgruppe nicht lösen lassen, zu leisten. Spontan meldet sich Thomas Melchinger (Herrenberg) zur Unterstützung an. Beide verfügen über Mediations-Ausbildungen.

Beschluss-Antrag:

Die Leistung von Katja und Thomas wird vom Verein begrüßt und bekannt gegeben.

Der Antrag wird einstimmig (Konsens) beschlossen.

16 Bilanzerstellung für den Verein

Gitta Walchner teilt mit, dass in Freiburg eine Gruppe die Gemeinwohl-Bilanzierung durch Peer-Evaluation startet. Sie schlägt vor, dass sich der Zweigverein Gemeinwohl-Ökonomie Baden-Württemberg e.V. der Gruppe anschließt, um die erste Bilanzierung eines GWÖ-Vereins durchzuführen. Der Vorschlag wird von der Versammlung mit breiter Zustimmung angenommen.

17 Satzungsänderung

Der Vorschlag des Vorstands zur Vereinssatzung § 9 (2) (Anhang) wird vorgestellt und diskutiert.

Es entstehen Alternativen zur folgenden Konsensierung, unter denen sich ein Favorit kristallisiert. Daraus entsteht der

Beschluss-Antrag:

(2) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 15 Mitglieder anwesend bzw. vertreten sind und gleichzeitig die Anzahl der Stimmen von Mitgliedern, die nicht dem Vorstand angehören, mindestens doppelt so hoch ist wie die Anzahl amtierender Vorstandsmitglieder.

Der Antrag wird einstimmig (Konsens) beschlossen.

18 Mittelverteilung

Johannes stellt den Antrag von ihm und Gitta (Anhang) detailliert vor.

Ab 14:49 Uhr ist ein weiteres Mitglied anwesend (**gesamt anwesend und vertreten: 38**)

Nach längerer Diskussion und sondierenden Konsensierungen entsteht der folgende **Beschluss-Antrag:**

Für Regionalgruppen wird ein Budget in Höhe von 20% der aus dem Hauptverein aus Mitgliedsbeiträgen an den Zweigverein ausgezahlten Mittel nach Maßgabe der ihnen zugeordneten Mitgliedsbeiträge zur Verfügung gestellt.

Neue anerkannte Regionalgruppen erhalten jedoch mindestens ein Budget von 100.- € im Jahr der Gründung und im darauf folgenden Jahr.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme (Konsent) beschlossen

Die Versammlungsleitung gibt das

Ende der Versammlung

bekannt

(Protokollführer)

(Vorstandsmitglied)